

Bekanntmachung Sonstige: Sanierung der Entgasungsanlage der Altablagerung AA 69 Schrapperkuhle in Bielefeld-Brackwede

Vergabenummer	ZVS 2026 0159
Bezeichnung	Sanierung der Entgasungsanlage der Altablagerung AA 69 Schrapperkuhle in Bielefeld-Brackwede
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	Sonstige
Art des Auftrags	Bauleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Stadt Bielefeld - Amt für Zentrale Leistungen
Kontaktstelle	Zentrale Vergabestelle
Zu Händen	Frau Neuß
Postanschrift	Werner-Bock-Str. 38
Ort	33602 Bielefeld
Telefon	+49 5215186178
Fax	+49 521513350
E-Mail	alexandra.neuss@bielefeld.de
URL	https://www.bielefeld.de/

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Bezeichnung	Stadt Bielefeld, Umweltamt
Postanschrift	August-Bebel-Straße 75 - 77
Ort	33602 Bielefeld
E-Mail	umweltamt@bielefeld.de
URL	https://www.bielefeld.de/

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Sanierung der Entgasungsanlage der Altablagerung
Umfang der Leistung	- Umbau / Umrüstung der Gasbrunnenkopfkonstruktion inkl. Austausch der Schachtdeckel - Umrüstung von Gasbrunnen zu Luftertragsbauwerk (LEB) - Ertüchtigung bzw. Neuverlegung von Gasabsaugleitungen inkl. ggf. Errichtung von Streckenkondensatabscheider (SKA) - Umrüstung und Modifizierung von Gassammelstationen - Überprüfung und ggf. Ertüchtigung oder Neuverlegung der Gassammelleitung/en - Beschilderung aller Gasfassungselemente - Errichtung eines Methanoxidationsfeldes sowie der dazugehörigen Gasverdichterstation

[Die Ausschreibung ist in folgende zwei Lose aufgeteilt:](#)

- [Los 1 Gasfassung](#)
- [Los 2 Anlagentechnik](#)

Für das Los 1 ist folgender Hinweis zu beachten:
Das Leistungsverzeichnis enthält Bedarfspositionen, die sich auf die mit Kamera befahrenen Trassenabschnitte der Gasleitungen beziehen. Die Leistungen zur potenziellen Ertüchtigung werden ausschließlich dann beauftragt, wenn im Zuge der Kamerabefahrung ein Austauschbedarf der Gasleitungen in dem jeweiligen Bereich festgestellt wird!
Das bedeutet, dass eine mehrstufige Beauftragung vorgesehen ist. Die erste Beauftragungsstufe umfasst sämtliche Grundpositionen des Leistungsverzeichnisses. Die weiteren Beauftragungsstufen erfolgen abhängig von den Ergebnissen der Kamerabefahrung (wie o.g.) auf gesondertes Verlangen des AG.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung Deponie AA 69 Schrapperkuhle
Postanschrift Ecke Stadtring/Südring
Ort 33647 Bielefeld-Brackwede

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist Ausführungsbeginn: Unmittelbar nach Auftragserteilung. Gemäß VOB/B § 5 Abs. 2 (innerhalb 12 Werktagen nach schriftlicher Aufforderung).
Fertigstellung: Für die Umsetzung der Maßnahme ist ein Zeitraum von 40 Wochen geplant. Der Durchführungszeitraum läuft gemäß Zuwendungsbescheid bis zum 31.03.2027. Die Maßnahme ist bis spätestens dahin abzuschließen.

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	05.06.2026
Ende der Angebotsfrist	11.06.2026 11:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	29.07.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Niedrigster Preis

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist in 2 Lose aufgeteilt.

Beabsichtigter Losbezug Das Angebot kann sich auf ein oder mehrere Lose erstrecken.
Art der Losaufteilung Teillose

Angaben zu Los Nr. 1

Bezeichnung Gasfassung
Menge bzw. Umfang -Umbau der Gasfassungen, 25 Gasbrunnen der Altablagerung sind umzurüsten
-Ertüchtigung der Gasleitungen
-Ertüchtigung der Gassammelstationen
Wertungsmethode Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

Angaben zu Los Nr. 2

Bezeichnung Anlagentechnik

Menge bzw. Umfang	- Rückbau der Gasverdichterstation inkl. Anschlussleitungen etc. - Rückbau des Biofilters inkl. Anschlussleitungen etc. - Errichtung einer aktiven Komponente - Errichtung einer Gasverdichterstation mit By-Pass Leitung (passiver Betrieb)
Wertungsmethode	Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff GWB
- Nachweis Haftpflichtversicherung im Auftragsfall (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer hat bei Auftragserteilung den Nachweis über das wirksame Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung für die Zeit der Auftragserfüllung für ihren/seinen Betrieb zu erbringen. Die Deckungssummen müssen pro Schadensfall mindestens betragen:

für Personenschäden 3.000.000,00 EUR

für sonstige Schäden 3.000.000,00 EUR
(Sach- und / oder Vermögensschäden)

Durch die Unterhaltung der Haftpflichtversicherung wird der Umfang der Haftung der Auftragnehmerin/ des Auftragnehmers nicht eingeschränkt.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer ist verpflichtet, der Auftraggeberin/dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten den Nachweis des Bestehens der Haftpflichtversicherung im vorgenannten Umfang nachzuweisen.

- Nachweis Umwelthaftpflichtversicherung im Auftragsfall (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer hat bei Auftragserteilung den Nachweis über das wirksame Bestehen einer Umwelthaftpflichtversicherung für die Zeit der Auftragserfüllung für ihren/seinen Betrieb zu erbringen.

Die Deckungssumme muss pro Schadensfall mindestens betragen:

1.000.000,00 EUR

Durch die Unterhaltung der Haftpflichtversicherung wird der Umfang der Haftung der Auftragnehmerin/ des Auftragnehmers nicht eingeschränkt.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer ist verpflichtet, der Auftraggeberin/dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten den Nachweis des Bestehens der Haftpflichtversicherung im vorgenannten Umfang nachzuweisen.

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen gemäß Formblatt 124 VHB Bund. Auf Anforderung der Vergabestelle sind die auf dem Formblatt benannten Nachweise als Dritterklärungen zur Eignungsprüfung einzureichen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen gemäß Formblatt 124 VHB Bund. Auf Anforderung der Vergabestelle sind die auf dem Formblatt benannten Nachweise als Dritterklärungen zur Eignungsprüfung einzureichen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen gemäß Formblatt 124 VHB Bund. Auf Anforderung der Vergabestelle sind die auf dem Formblatt benannten Nachweise als Dritterklärungen zur Eignungsprüfung einzureichen.

Sonstige Öffentliche Ausschreibung

- Nachweis der gültigen Fachzulassung gemäß GW 301 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Für die Arbeiten an Kunststoffen und Rohrleitungen ist der Nachweis der gültigen Fachzulassung (DVGW-Zulassung oder gleichwertig) gemäß GW 301 mit dem Angebot einzureichen.
- Nachweis der Prüfung zum Kunststoffschweißer nach der DVS-Richtlinie 2212 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Für das Arbeiten an Kunststoffen und Rohrleitungen ist der Nachweis der Prüfung zum Kunststoffschweißer nach der DVS-Richtlinie 2212 in Form einer Prüfbescheinigung einer anerkannten Prüfstelle mit dem Angebot einzureichen.
- Nachweis von mindestens 3 Referenzen im Deponiebau (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Nachweis von mindestens drei Referenzen über die abgeschlossene Ausführung von vergleichbaren Leistungen im Deponiebau; Projektabschluss nicht früher als 2019
- Nachweis über Erfahrungen von Arbeiten im kontaminiertem Bereich nach DGUV Regel 101-004 (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen

1. Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes.
2. Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

1. Angabe des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
2. Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.
3. Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet.
4. Angabe, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde. Nachweis der Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

1. Nachweis von mindestens drei Referenzen über die abgeschlossene Ausführung von vergleichbaren Projekten im Deponiebau; Projektabschluss nicht früher als 2019.
2. Angabe über Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen
3. Erklärung, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat
4. Nachweis der Prüfung zum Kunststoffschweißer nach der DVS-Richtlinie 2212 in Form einer Prüfbescheinigung einer anerkannten Prüfstelle.
5. Nachweis der gültigen Fachzulassung (DVGW-Zulassung oder gleichwertig) gemäß GW 301.
6. Nachweis über Erfahrungen von Arbeiten im kontaminiertem Bereich nach DGUV Regel 101-004.

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer hat bei Auftragserteilung den Nachweis über das wirksame Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung für die Zeit der Auftragserfüllung für ihren/seinen Betrieb zu erbringen. Die Deckungssummen müssen pro Schadensfall mindestens betragen:

für Personenschäden 3.000.000,00 EUR

für sonstige Schäden 3.000.000,00 EUR
(Sach- und / oder Vermögensschäden)

Zusätzlich ist der Nachweis über das wirksame Bestehen einer Umwelthaftpflichtversicherung für die Zeit der Auftragserfüllung für ihren/seinen Betrieb zu erbringen.

Die Deckungssumme muss pro Schadensfall mindestens betragen:

1.000.000,00 EUR

Durch die Unterhaltung der Haftpflichtversicherung wird der Umfang der Haftung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers nicht eingeschränkt.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer ist verpflichtet, der Auftraggeberin/dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten den Nachweis des Bestehens der Haftpflichtversicherung im vorgenannten Umfang nachzuweisen.

Erklärung zum Nichtvorliegen von gesetzlichen Ausschlussgründen gem. §§ 123 + 124 GWB

Im Falle von Bietergemeinschaften sind die üblichen Eignungsnachweise (PQ-Nummer oder Formblatt 124; Nachweis Berufshaftpflicht; Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. 123ff GWB) von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft vorzulegen. Alle übrigen spezifizierten Eignungsnachweise (Umwelthaftpflicht, Referenzen, Nachweise für Kunststoffschweißer, Fachzulassung und Arbeiten im kontaminierten Bereich) sind mindestens von einem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen, wobei der jeweilige Qualifikationsnachweis für dasjenige Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen ist, welcher für ihr einschlägiges Leistungsspektrum erforderlichen ist.

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand	Nein
Elektronisch	Ja, mittels Vergabemarktplatz "VMP Westfalen"
URL zu den Auftragsunterlagen	https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXX0YYDYTP3NVKCV/documents
Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen	Keine Maßnahmen

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Submissionsbeginn	11.06.2026 11:00 Uhr
Ort	Submissionsstelle der ZVS, Werner-Bock-Str. 38, 33602 Bielefeld
Personen, die bei der Öffnung anwesend sein dürfen	Bieter oder deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen Ein Submissionsergebnis wird in diesem Verfahren nicht mitgeteilt. Gem. § 75a GO NRW ist das nicht vorgesehen.

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote	Elektronisch in Textform
URL zur Abgabe elektronischer Angebote	https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXX0YYDYTP3NVKCV
Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)	Nein
Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bieterools sperren	Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen einen elektronischen Katalog enthalten. **Nein**

Forderung von Proben und Mustern **Nein**

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei der Angebotsabgabe anzugeben. **Nein**

Nebenangebote

Nebenangebote **werden nicht zugelassen.**

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber **Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen verpflichtet.**

Bekanntmachungs-ID **CXX0YYDYTP3NVKCV**